

## Datenblatt zur Beurteilung von Netzurückwirkungen

(Gemäss Werkvorschriften und D-A-CH-CZ Technische Regeln zur Beurteilung von Netzurückwirkungen VSE 301/004)

### Anschlussgesuch für Geräte und Anlagen die Oberschwingungen und / oder Spannungsänderungen verursachen.

#### 1. Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)		Telefon-Nr.
		FAX-Nr.
Standort der Anlage, evtl. Parzellen-Nr.	Art des Gebäudes <input type="checkbox"/> Neu <input type="checkbox"/> EFH <input type="checkbox"/> MFH <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Industrie	
Name und Anschrift des Herstellers / Lieferanten	Sachbearbeiter	Telefon-Nr.
		FAX-Nr.
	Voraussichtliche Inbetriebnahme:	

#### 2. Anlagenart / Betriebsart / Verwendungszweck

Art des Gerätes / Anlage:
Art des Betriebes:

#### 3. Allgemeine technische Angaben und OS-Erzeuger

Anschlussart	<input type="checkbox"/> L-N-PE	<input type="checkbox"/> L-L-PE	<input type="checkbox"/> L-L-N-PE	<input type="checkbox"/> L1-L2-L3-PE	<input type="checkbox"/> L1-L2-L3-N-PE
Betriebsdauer:	_____ h / Tag oder _____ min / h		Nennleistung (total) _____ kW/kVA		
Anzahl Geräte:	_____		Spitzenleistung (total) _____ kW/kVA		
Anzahl Pulse (Stromrichter):	_____				
Blindstromkompensation:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> geplant (Neuanlage)		
Leistung:	_____ kvar	mit _____ Stufen à _____ kvar	<input type="checkbox"/> Verdrosselung, Verdrosselungsfrequenz:	_____ Hz	
		_____ Stufen à _____ kvar	<input type="checkbox"/> Sperrkreis	Sperrfrequenz: _____ Hz	
OS-Filter:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> bestehend	<input type="checkbox"/> geplant (Neuanlage)		
<input type="checkbox"/> Aktivfilter, Strom	_____ A	<input type="checkbox"/> Passivfilter	Leistung: _____ kvar	Unterdrückte Ordnungszahlen, v:	
Bestehende OS-Erzeuger:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden				
Geräte/Anlagen:	_____ kVA	Geräte/Anlagen:	_____ kVA		
Geräte/Anlagen:	_____ kVA	Geräte/Anlagen:	_____ kVA		
Geräte/Anlagen:	_____ kVA	Geräte/Anlagen:	_____ kVA		

#### 4. Spannungsschwankungen verursachende Geräte / Anlagen: Detailangaben

Schweißgerät <input type="checkbox"/> elektronisch <input type="checkbox"/> magnetisch Schweißmethode: _____ Minimale Impulszeit pro Zyklusdauer: _____ s	Motor Art des Motors _____ Max. Anlaufstrom: _____ A Anzahl Anläufe: _____ /h oder _____ /min. <input type="checkbox"/> Stern / Dreieck <input type="checkbox"/> Sanftanlasser Andere: _____	Andere Art des Gerätes _____ Impulswiederholrate r: _____ <sup>1</sup> /min. Impulsdauer: _____ ms Impulspause: _____ ms
---	--	---

#### 5. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

Ort, Datum: _____	Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt: Stempel und Unterschrift
Beilagen: <input type="checkbox"/> Technischer Beschrieb <input type="checkbox"/> Detailangaben OS-Filter <input type="checkbox"/> _____	

#### 6. Entscheid des EVU

<input type="checkbox"/> Bewilligt	<input type="checkbox"/> unter Vorbehalt bewilligt	<input type="checkbox"/> mit Massnahmen bewilligt
Bemerkungen: _____		
Ort, Datum: _____	Unterschrift: _____	

## Erläuterungen zum Datenblatt 1.18b-2000

Datenblätter können bei den zuständigen örtlichen Betriebsstellen des EVU oder beim VSE bezogen werden. Für den Anschluss mehrerer Geräte / Anlagen desselben Typs am gleichen Aufstellungsort genügt ein Datenblatt. Das EVU kann bei Bedarf weitere Angaben für die Beurteilung einholen. Das Formular kann im Microsoft Word 97 oder auf konventionelle Art ausgefüllt werden.

### Wann ist dieses Datenblatt auszufüllen?

Im Hinblick auf Netzrückwirkungen dürfen Geräte und Anlagen, welche die in den Werkvorschriften genannten Bedingungen erfüllen, ohne weiteres angeschlossen werden. Für alle anderen Geräte und Anlagen ist dieses Datenblatt auszufüllen. Anhand dieser Angaben und der am Anschlusspunkt vorhandenen Netzdaten entscheidet dann das EVU mit Hilfe der „Empfehlung für die Beurteilung von Netzrückwirkungen“ des VSE 2-72d, ob dem Anschluss in der beantragten Form zugestimmt werden kann oder welche Massnahmen zu treffen sind, um dem Anschlussgesuch entsprechen zu können.

### Hinweise zum Ausfüllen des Datenblatts:

#### Abschnitt 1

- In diesem Abschnitt sind möglichst detaillierte Angaben zu machen, damit allfällige Rückfragen ohne Zeitverlust erledigt werden können.

#### Abschnitt 2

- Unter **Art des Gerätes / der Anlage** soll die Funktion möglichst genau beschrieben werden. Beispiele dafür sind: Seilbahnantrieb, Aufzug, Punktschweissgerät, Gattersäge, Kreissäge, Hobelmaschine, Mischer, Rührwerk, Extruder, Kompressor, Papiermaschinenantrieb, Kopiergerät, Klimaanlage, Wärmepumpe, USV-Anlage, Photovoltaikanlage, Windkraftanlage usw. Werden in einer Kundenanlage mehrere Geräte / Anlagen desselben Typs angeschlossen, so ist die Anzahl der Geräte vom gleichen Typ anzugeben. Im Feld **Art des Betriebes** ist einzutragen, in welcher Umgebung das Gerät / die Anlage betrieben werden soll, wie z.B. Haushalt, Arztpraxis, Büro, Rechenzentrum, Landwirtschaft, Schreinerei, mech. Werkstatt, Seilbahnanlagen usw.

#### Abschnitt 3

- Unter **Allgemeine technische Angaben und OS-Erzeuger** sind im obersten Abschnitt die allgemeinen technischen Angaben wie **Anschluss-Art**, **Betriebsdauer** und die **Anzahl Geräte** des gleichen Typs aufzuführen. Bei Stromrichtern ist zudem die Pulszahl anzugeben. Diese Angaben sind in der Regel dem Typenschild bzw. den technischen Daten des Gerätes/der Anlage zu entnehmen. Für den Fall, dass kurzzeitig eine höhere Leistung auftritt, wie z.B. bei Punktschweissmaschinen, Röntengeräten oder Computertomographen ist unbedingt auch die **Spitzenleistung** anzugeben. Bei mehreren Geräten / Anlagen sind die Leistungen zu einer Total-Nennleistung bzw. Total-Spitzenleistung unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit zu addieren.
- Wird im Feld **Blindstromkompensation** „bestehend“ oder „geplant“ angekreuzt, so ist ergänzend die maximale Kompensationsleistung mit Angabe der Stufung einzutragen, z.B. in der Form 5 Stufen à 25 kvar. Im Weiteren ist die Ausführungsart der Kompensation, Verdrosselung oder Sperrkreis sowie entsprechende Verdrosselungs- bzw. Sperrfrequenz anzugeben. Hinweis: gemäss VSE-Empfehlung 2.66d-97 sind Kompensationsleistungen > 25 kvar generell zu verdrosseln.
- Wird im Feld **OS-Filter** „bestehend“ oder „geplant“ angekreuzt, so ist ergänzend die maximale Filterleistung sowie die Ordnungszahlen, die mit dem Filter unterdrückt werden, anzugeben. Weiter ist anzugeben, ob es sich um ein Aktivfilter handelt.
- Da für die Beurteilung hinsichtlich Oberschwingungen nicht einzelne Geräte und / oder Anlagen innerhalb einer Kundenanlage betrachtet werden, sondern die gesamte Kundenanlage, sind auch Angaben über **bestehende OS-Erzeuger** erforderlich, z.B. Beleuchtung mit elektronischen Vorschaltgeräten, Dimmer, Motoren, Frequenzumformer, usw.

#### Abschnitt 4

- Bei einem **Schweissgerät** ist die Schweissart (elektronisch / magnetisch) anzukreuzen und die Schweissmethode zu beschreiben, z.B. Punktschweissen.
- Beim **Motor** ist die Art des Motors sowie die entsprechende Anlaufhilfe anzukreuzen. Der Anlaufstrom eines Motors sowie der Einschaltstrom jeglicher Apparate ist der grösste Wert über 10 ms, gemessen mit einem TRMS-Messgerät.
- Für alle **übrigen Geräte / Anlagen**, die Spannungsschwankungen verursachen, ist das freie Feld rechts vorgesehen.

#### Abschnitt 5

- In diesem Feld bestätigt das ausführende Unternehmen die Richtigkeit der Anlagen und führt die Beilagen auf.

#### Abschnitt 6

- Dieser Abschnitt wird durch das EVU ausgefüllt. Wird der Anschluss nur unter Vorbehalt bewilligt, so muss die Inbetriebnahme der Anlage / Geräte Aufschluss über die verursachten Netzrückwirkungen geben.